



BURG PFUHLE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Salzlandkreis](#) | [Bernburg, OT Gröna](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 200 m nördlich von Kustrena, im Pfuher Busch an einem Altarm der Saale.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung.
Bau/Zustand	Die von einem Wassergraben umgebene zweiteilige Turmhügelburg liegt an einem Altarm der Saale. Der 3 bis 5 m rechteckige Turmhügel hat eine Grundfläche von 30 x 40 m. Auf ihm befinden sich noch Reste von Mauerwerk und Keramikgefäßen. Im Norden schließt sich eine zweite rechteckige Fläche (40 x 50 m) an. Diese ist ebenfalls von einem Graben umgeben. Im Westen sind Reste eines Vorwalles erhalten. Die beiden Burgteile waren von einem weiteren äußeren Graben umgeben.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - Turmhügelburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°44'42.0" N, 11°43'16.0" E Höhe: 84 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 14 bis zur Abfahrt Könnern, dann der L 50 und L 149 Richtung Beesedau folgen, dort auf die K 2107 Richtung Kustrena abbiegen, ca. 200 m nördlich der Ortschaft. Parkmöglichkeiten an Einbuchtungen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Von der Straße führt ein Fußpfad zur Burganlage.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

keine

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

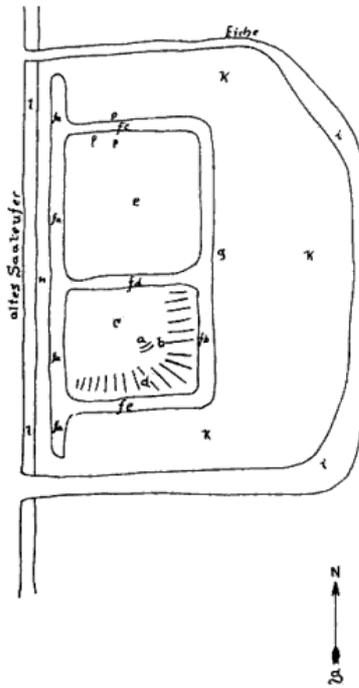
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die genauen Ursprünge der Burg Puhle sind unklar. Die Burg war ein Lehen des Erzbistums Magdeburg.

Vom 12. bis zum 14. Jahrhundert war die Burg in Besitz der Herren von Struze.

Erstmals tritt 1162 ein Heinric Struz auf.

Ab 1212 nannten sie sich auch als Herren von Puhle.

1262 werden ein "nobiles viri Heinricus et Fidercus de Pole cognomento Struzinge" erwähnt.

1299 ein "Gratres Struce, ministeriales de castro Pule".

Ab 1327 ging das Burglehen an die Ritter von Alsleben über.

Im 15. Jahrhundert war die Burg nicht mehr bewohnt.

1641 wird sie im Bernburger Salbuch als "wüstes Schloss" bezeichnet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 203

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[29.06.2021] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.06.2021 [CR]

